

## BEST PRIVATE PLOTS 2012

### Beteiligung

104 Einreichungen, davon  
29 Projekte aus 26 Ländern  
nominiert

### Jury

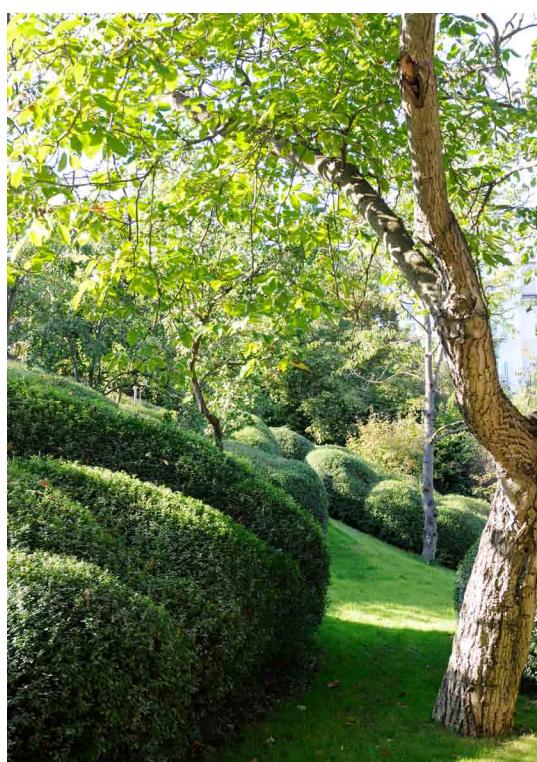
Stig L. Andersson (DK), Franziska  
Bark Hagen (CH), Teresa Moller (CL),  
Vladimir Sitta (CZ/AU),  
Tom Stuart-Smith (GB)

### Jurierung

September 2012

Der internationale Preis für private Gärten best private plots – Die besten Gärten 2012 wurde zum fünften Mal vergeben – eine international begehrte Auszeichnung. Während letztes Jahr die Preise nach Japan und USA gingen, setzen sich dieses Jahr europäische Wettbewerbsbeiträge durch. Dieser Preis ist mit 15.000 Euro dotiert, er zeichnet beispielhafte Leistungen in der Gestaltung nachhaltiger Freiräume aus, fördert die Qualität der Gartenarchitektur und die Vernetzung von Landschaftsarchitekten und Garteninteressierten aus aller Welt.

Bewertet wurden künstlerische und konzeptuelle Qualitäten, ökologische Pflanzen- und Materialverwendung, Raumbegrenzungen und Freiraumorganisation der Projekte. Augenmerk wurde auf die Nutzungsvielfalt und Nachhaltigkeit gelegt. Aus dem Finale gingen drei Preisträger und zwei Anerkennungspreise hervor.



### 1. Preis

Garten Labyrinth, Erfurt  
Mann Landschaftsarchitektur, Deutschland  
Fotos: Jörg Behrens

Der Garten ist sowohl Bild als auch körperliche, räumliche Erfahrung. Durch den ständigen Wechsel von Volumen und Räumen bietet er mit einem Mindestmaß an Mitteln eine große Vielfalt. Er holt das Beste aus einem schwierigen Grundstück mit Gefälle heraus und bindet wichtige Elemente aus seiner Geschichte ein. Er ist sehr verlockend und lädt zu Deutungen der archetypischen Vorstellung des Labyrinths ein. Obwohl er ein privater Freiraum ist, gewinnt er auch viel dadurch, dass die umgebenden Häuser ihn überblicken; so wird er für sie ein Raum für Streifzüge der Fantasie.

**2. Preis**

Trnka Garden, Brno

Ewa Wagnerová, Tschechische Republik

Foto: Ewa Wagnerová, Jiri Markevic

Das Projekt weist eine klare räumliche Organisation auf und verbindet behutsam Altes und Neues. Es ist ein harmonischer Garten, der zugleich außergewöhnlich und einfach erscheint. Er bewährt sich durch die Jahreszeiten hindurch, und der Spiegelteich und die langen Pflasterplatten bilden eine poetische Komposition im Herzen des Gartens.

**3. Preis**

Angerdorf, Unterretzbach

Christine Rottenbacher, Österreich

Foto: Christine Rottenbacher, Wolfgang Gerzer

Die Allmende (Gemeindegut) wurde für die örtliche Bevölkerung neu erschlossen, zum Genießen und um sie in die gemeinsame soziale Verantwortung für die Nachbarschaft einzubinden. Der Grundgedanke des Gartens ist ein Prozess, der das Alltagsleben der Menschen verändert, sodass Gartenarbeit Teil des Lebens wird und dieses durch Gesundheit und Vergnügen bereichert. Schönheit allein ist nicht genug.

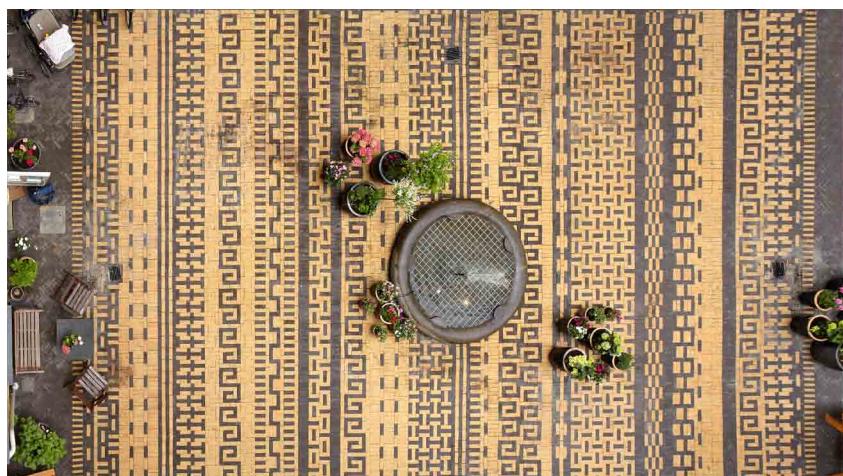
**Anerkennungspreis**

Landscapes of Cohabitation

doxiadis+, Griechenland

Foto: Clive Nichols, Cathy Cunliffe

Es ist eine mutige Entscheidung, an der Heilung einer Landschaft zu arbeiten, den Lauf der Zeit am Ort zu erhalten und der Versuchung zu widerstehen, offensichtlich neue Markierungen und Materialien einzubringen. Der Charakter der Eingriffe bleibt in der Präsentation etwas undeutlich.

**Anerkennungspreis**

Courtyard Classensgade, Kopenhagen

1:1 Landskab, Dänemark

Foto: Anders Sune Berg, 1:1 Landskab

Das Projekt zeigt die außergewöhnliche Gestaltung eines Freiraums, der sowohl öffentlich als auch privat ist. Ein dunkler Innenhof wird durch das Motiv des Teppichs und des Brunnens in eine Metapher des Paradieses verwandelt. Das faszinierende Pflastermuster wird von der Qualität der anderen Materialien nicht vollständig unterstützt.